Dr. BULL'S

Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Brüune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waaren, Farben, Cigarren, und alle in's Apothekerfach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 15 März 1884.

Hiesiges.

Civilstandsregister.

Geburten

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

John Freeman, Mädchen, 12. März.
Julius E. Morgan, Mädchen, 6. März.
Steve Norten, Knabe, 15. März.
Samuel A. Smith, Knabe, 10. März.
Benj. Wilson, Mädchen, 11. März.
Jacob Diefenbach, Knabe, 11. März.
Fred. W. Hohlt, Mädchen, 7. März.
Taylor Campbell, Mädchen, 9. März.

Heirathen.

Wm. Uland mit Amelia Marske.
Layston Gregg mit Mollie Marvell.
Benjamin Stalker mit Mary Elder.

Todesfälle.

Arthur Green, 10 Monate, 14. März.

☛ Montag Abend!

— Wir behaupten nicht, daß Dr. Bull's Husten Syrup Hühneraugen kurirt, das jedoch wissen wir, daß es für Erkältungen kein besseres Mittel giebt.

☛ Für Straßenarbeiten wurden diese Woche $503 87 verausgabt.

☛ Scharlachfieber, No. 77 High Straße.

— Verlangt Mucho's "Havana Best Cigars."

☛ Masern, Zimmer 14 im Bayen Block und 156 Ost Washington Straße.

☛ Man fehle nicht am Montag Abend!

☛ Die „Excelsior" Fabrik von J. L. Johnson & Co., unweit des Kanals, wurde gestern Nachmittag durch Feuer im Betrage von $200 beschädigt.

— Willst Du mich heute Abend besuchen? — Ja wohl, wenn Du was Gutes zu trinken hast. — Ich habe Aurora Flaschenbier. — Dann komme ich.

☛ Wm. H. Lewis klagte heute auf Scheidung von Francis A. Lewis. Die Leute sind seit vorigen August verheirathet, und die Verklagte wird beschuldigt, ihren Mann schon einen Tag nach der Hochzeit mit Prügelsuppe traktirt zu haben.

— Kaufe Mucho's "Best Havana Cigars."

☛ Es ist nothwendig, daß die Mitglieder der Einseitigen sich das Recht wahren, ihre Beamten selbst zu wählen, so daß ihnen dieselben nicht von den derzeitigen Beamten und den Agenten aufoktroirt werden. Um die Möglichkeit dafür anzubahnen, ist es nothwendig, daß die Mitglieder nächsten Montag in der Nominations-Versammlung erscheinen. An Wortführern wird es nicht fehlen.

☛ Der kürzlich verhaftete Fred. Bloom, wird jedenfalls Superintendent Lang und Captain Colbert auf $10,000 Schadenersatz verklagen. Es war auch nicht die geringste Veranlassung gegeben, Bloom mit dem in St. Louis verübten Raube in Verbindung zu bringen, und die Thatsache, daß man ihn nach kaum 24 Stunden wieder auf freien Fuß setzte, beweist zur Genüge, daß eine gewisse Zeitung wieder einmal zu voreilig war, als sie behauptete, daß die Verwirrung Bloom's verdächtig aussah. Thatsache ist, daß es in Bloom's Oberstübchen nicht recht richtig ist und das hätte die Polizei, wenn sie sich darum bekümmert hätte, vor der Verhaftung erfahren können. Bloom leidet an der sonderbaren Idee, daß Jedermann seine Gedanken errathen könne. Er hat deshalb nirgends Ruhe und scheut sich unter Menschen zu gehen. Wie er selbst einem Bekannten von uns mittheilte, glaubte er Anfangs, daß diese Annahme seinerseits in seinem geschwächten Gesundheitszustande zu suchen sei, und er consultirte deshalb viele Aerzte des Landes. Von diesem einen Punkte abgesehen, hat der Mann über fast alle Fragen ganz vernünftige Ansichten. Er liest gute Bücher und scheint vermögend zu sein. Als er vor mehreren Monaten hierherkam, logirte er eine Zeit lang im Grand Hotel, dort aber, sagt er sei es gar zu arg gewesen, denn jeder Stiefelputzer habe sich angemaßt, seine Gedanken zu errathen. Er zog dann in eines der Zimmer im Parterre des Bates House und hat es nun schon so weit gebracht, daß er, in Folge seiner Scheu, Menschen zu begegnen, im vierten Stockwerke wohnt.

Ein genialer aber nutzloser Streich.

Dieser Tage hatte das Direktorium des Schützenvereins eine Sitzung, in welcher das Gesuch des sozialen Turnvereins um Ueberlassung des Schützenparks für das im nächsten Juli stattfindende Bezirksturnfest, zur Vorlage kam. Zu gleicher Zeit gelangte vor das Direktorium eine mit dreizehn Unterschriften versehene Petition, den Schützenpark für keinerlei Zwecke herzugeben. An der Spitze der dreizehn Unterzeichner der Petition standen die Namen, Adolph Seidensticker und Lorenz Schmidt.

Das Direktorium legte die Petition auf den Tisch und bewilligte dem Turnverein den Park.

Man sagt uns, daß die Sitzung, in welcher die Petition vorgelegt wurde, eine geheime war. Wenn so, dann haben sich die Herren, welche an der Spitze der gegen den sozialen Turnverein gerichteten Bewegung standen, in der Annahme, daß dieselbe geheim bleiben würde, jedenfalls zu ihrem Leidwesen, sehr getäuscht.

Das Bezirksturnfest soll als ein allgemeines deutsches Fest gefeiert werden, man erwartet die Theilnahme der ganzen deutschen Bevölkerung, das hinderte aber Diejenigen, welche den sozialen Turnverein zu allen Teufeln wünschen nicht, den Schützenverein, der im nächsten Jahre selbst ein großes Fest feiert, zu ihren Intriguen gebrauchen zu wollen, selbst auf die Gefahr hin, daß der Schützenverein sich dadurch selbst großen Schaden zugefügt hätte.

Die Direktoren des Schützenvereins waren aber klug genug, auf das Ansinnen nicht einzugehen.

Und ein solches Verfahren schlagen Leute ein, welche prätentiren, deutsche Interessen zu vertreten und Führer eines Theiles des Deutschthums zu sein.

Diese Leute kennen kein anderes Interesse, als ihr eigenes. Wo sie die Hand nicht im Spiele haben, oder ihr eigenes Interesse nicht fördern können, suchen sie nur zu verderben.

Der vorliegende Fall zeigt dies wieder einmal auf's Eklatanteste.

Eine schwere Anklage.

Frank Robinson wurde gestern Abend unter der Anklage, Lillie M. Spurgeon vergewaltigt zu haben, verhaftet.

Genannte steht im Dienste der Familie McGilliard, an Home Ave. und ist seit einigen Monaten mit Robinson bekannt. Er besuchte sie zuweilen, und sie gingen öfters zusammen aus.

Dienstag Abend kam er, ihren Angaben zufolge, wieder zu ihr und förderte sie zu einem Spaziergange auf. Sie ging mit ihm und er führte sie in einen Metzgerladen an 7. Straße nahe College Ave., woselbst er früher in Arbeit stand.

Von dort aus, sagt das Mädchen habe er sie in ein Eishaus geschleppt und zu vergewaltigen gesucht.

Heute Vormittag wurde der Angeklagte dem Polizeirichter vorgeführt. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt, und die Aussagen sind so schmutziger Art, daß wir von der Veröffentlichung derselben abstehen.

Robinson wurde, wie an anderer Stelle bemerkt, der Grand Jury überwiesen.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Fred. Topp u. A. gegen Joel Wright u. A. Klage auf Feststellung eines Besitztitels. Für den Kläger entschieden.

Parmelia Klingesmith gegen Lieberman Moßler. Klage auf Theilung. Zurückgezogen.

Henry R. Bond gegen Sallie A. Norris u A. Hypothekenklage. Kläger $3,341 44 zugesprochen.

Ralph R. Foster gegen Henry Gütig, Kläger $97 52 zugesprochen,

Nordyke & Mormon gegen Chs. E Hall, Klage auf Noten; Kläger $1,657 35 zugesprochen.

Thomas B. Pence gegen Sarah A. Barnhard; Hypothekenklage, Kläger $2,462 60 zugesprochen.

Mayors-Court

Ed. Shaugnessy und Frank Schrör, angeklagt, zwei Männer auf der Straße geschlagen und beraubt zu haben, wurden theilweise verhört.

Anthony Smith wurde unter der Anklage des Kleindiebstahls den Großgeschworenen überwiesen.

Frank Robinson wurde unter der Anklage des Nothzuchtsversuchs unter $1,000 Bürgschaft der Grand Jury überwiesen.

Halloh, Doktor!

Herr Moses Moses, in der Stadt Baltimore, Md., seit über dreißig Jahren als Pferdehändler wohlbekannt, giebt an, daß er Monate lang arg an einem schlimmen rheumatischen Anfall im Knie litt, aber durch etliche Einreibungen mit dem großen Schmerzenstiller, St. Jakobs Oel, völlig geheilt wurde. Er glaubt fest an die wunderbare Wirksamkeit desselben und hält es immer vorräthig in seinen Ställen, wo es sich gegen allerlei Pferdeleiden als ein sicheres Heilmittel bewährt hat. Er empfahl es mehreren seiner Freunde. Ein Holzhändler, der eines Tages über sehr schlimmes Kopfweh klagte, machte auf seine Empfehlung eine Einreibung mit St. Jakobs Oel und fand sofort Linderung. Ein Viehhändler, der infolge eines Sturzes von der Treppe an einem verschundenen und verrenkten Arm litt, wurde durch eine einzige Einreibung mit dem großen Heilmittel kurirt. Herr Moses sagt, daß ihn seine Freunde wegen der vielen Fälle die auf seine Empfehlung durch den großen Schmerzenbesieger geheilt worden sind, Doktor tituliren.

☛ Wm. S. Crank verklagte die Pennsylvania Eisenbahn-Gesellschaft auf $1000 Schadenersatz, weil sein Sohn im Dienste genannter Bahn seinen Tod fand.

Baupermits.

Georg Klein, Framehaus, Bellefontaine Str. zw. 10 und 11 Str. $550.

Jörg Benzel, Anbau No. 149 Dorman Str. $200.

Johann Lemotte, Framehaus, Kemmington Str. zw. Nebraska und Lincoln Str. 1250.

J. L. Spaulding, drei Framehäuser, Everett Str. jedes $400.

Die Blattern.

Frau Morberley ist im Blatternhospital gestorben.

Christ Johnson, kam heute vom Lande hierher und meldete sich im Dispensarium als krank. Der Mann hat die Blattern und wurde in's Blatternhospitol gebracht.

Markttage.

Farmer, die am Markttage in die Stadt kommen, um Vorräthe anzuschaffen, sollten nicht vergessen, daß Dr. August König's Hamburger Brustthee ein zuverlässiges Mittel gegen Husten und Lungenkrankheiten ist.

Briefliste.

Indianapolis, 15. März 1884.

1. Baker, Fräulein Josie
2. Böhm, Frau Carolina
3. Beretta, Comoro
4. Fauser, Henri (3)
5. Herbianquer, Jules
6. Jeppesen, Miß Bodil
7. Kate, Christian
8. Maier, August (2)
9. Wetzel, Tillie

J. A. Wildman, Postmeister.

— Rauche Mucho's "Best Havana Cigars."

☛ Die Versammlung der Einseitigen am Montag Abend ist sehr wichtig!

☛ John J. Crittendon, ein Flüchtling der Reformschule zu Plainfield, wurde gestern Abend wieder eingefangen.

☛ Heute Mittag brannte es in dem Hause No. 472 Süd West Straße, welches von Henry Schlosser bewohnt wird. Schaden $5.

— Ein Händler in Medizinen im unteren Stadttheile theilte uns mit, daß er mehr von Dr. Bull's Husten Syrup verkauft, als von allen anderen Medizinen zusammen. Dieses spricht für den Werth des Mittels.

☛ In Einsendungen in der „Times" stellen Ferree und Ransdell in Abrede, daß das republikanische Comite etwas mit der Kitz-Angelegenheit zu thun habe.

☛ Herr J. L. Feiler im Central Garten wohnhaft, fiel gestern Abend beim Rollschlittschuhlaufen im Parkthenter und verstauchte sich den rechten Arm.

☛ Bergmann's Saloon an der Ecke von West und Morris Straße wird seit einigen Tagen fortwährend von Neugierigen besucht, welche kommen um ein daselbst ausgestelltes Kalb zu sehen, dessen Gesicht, Brust und Schultern menschlichen Formen gleichen und das eine ziemlich ausgebildete Hand hat.

☛ Der Sheriff von Martinsville kam heute mit dem zu 21 jähriger Zuchthausstrafe verurtheilten James Robinson auf dem Wege nach dem Zuchthause hier durch. Er erzählte, daß heute in Martinsville eine aufgeregte Menge den wegen Mordes Verurtheilten zu lynchen drohte, und daß er große Mühe hatte, seinen Gefangenen zu retten.

☛ Es ist die Pflicht jedes Mitgliedes der Einseitigen bei der Versammlung nächsten Montag Abend anwesend zu sein.

☛ Wm. Odenschein von Morgantown, Ind. der sich gestern besuchsweise hier aufhielt wurde gestern Nacht um 12 Uhr an der Ecke der Süd New Jersey und South Straße von zwei Burschen mit denen er aekneipt hatte, niedergeschlagen und seiner Baarschaft im Betrage von $90 und einer Uhr beraubt.

Heute Vormittag verhaftete man Ed. Shaughnessy und Frank Schörr. Sie wurden von Z Perdits, der auch zu gleicher Zeit angefallen wurde, als die Thäter erkannt.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 209 Ost Washington Straße.

Vom Auslande.

— In ärztlichen Kreisen Potsdams eregt eine dort zur Welt gekommene monströse Fehlgeburt nicht geringes Aufsehen. Es ist dies, wie man von dort schreibt, ein vollständig entwickelter, aber sofort nach der Geburt verstorbener Knabe, der an jeder Hand sechs Finger hatte, während die Nase im Gesicht vollständig fehlte. Man beabsichtigt, den Körper einem anatomischen Museum zu überweisen.

— Aus dem Soldatenleben im Frieden. Unter dieser Spitzmarke brachte das „Berl. Tagebl. am 29. Dezember v. J. die ausführliche Schilderung einer Soldatenmißhandlung. Der Rekrut Roberts aus Altveim, zu dem in Frankfurt a. O. garnisonirenden 12. Infanterieregiment eingezogen und der 3. Korporalschaft der 1. Ersatzkompanie zugetheilt seine militärische Ausbildung von dem Unteroffizier Möbus, der ihn eines Tages — es war Anfangs September vorigen Jahres — anläßlich eines kleinen Versehens beim Turnen den Stiefel vom rechten Fuße ziehen und an die 18 Mann der Korporalschaft heranteten ließ, von denen jeder Einzelne mit den nägelbeschlagenen Stiefeln dem Roberts mit aller Wucht auf den nackten Fuß treten mußte. Nachdem der brutale Akt durch die Veröffentlichung zur Kenntniß der vorgesetzten Behörde des Möbus gelangt war, erfolgte — kurz nach Neujahr — seine Verhaftung. Wie das genannte Blatt nun des Weiteren vernimmt, stand Möbus dieser Tage vor dem Kriegsgericht, das in der Kaserne des 8. Infanterie-Rigiments zu Frankfurt an der Oder zusammengetreten war und wurde des ihm zur Last gelegten Mißbrauch der Dienstgewalt für schuldig erkannt. Ueber das Strafmaß war — da die kriegsgerichtlichen Verhandlungen der strengsten Geheimhaltung unterliegen — nichts in Erfahrung zu bringen. In jedem Falle aber dürfte diese Verurtheilung anderen „schneidigen" Unteroffizieren die Lust benehmen, ihre Untergebenen in so raffinirt grausamer Weise mißhandeln zu lassen, wie es im vorliegenden Falle geschehen ist. Wenn nur auch die Gemißhandelten immer den Muth hätten, derartige Ueberschreitungen sofort an der rechten Stelle zur Anzeige zu bringen!

— In seiner letzten Sitzung hat der Große Rath des Kantons Basel-Stadt beschlossen, die Dauer der regelmäßigen Arbeitszeit eines Tages für Frauenspersonen, welche gegen Lohn oder als Lehrlinge in den Werkstätten beschäftigt werden, darf nicht mehr als 11 Stunden, an den Vorabenden von Sonn- und Festtagen nicht mehr als 10 Stunden betragen. Die Arbeitszeit muß in den Stunden von 6 Uhr resp. in den Sommermonaten von 5 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends verlegt werden. Um die Mitte der Arbeitszeit ist eine Pause von wenigstens einer Stunde. Vorübergehende Verlängerung der Arbeitszeit kann durch das Departement des Innern ertheilt werden. Die Arbeit an Sonntagen ist, Nothfälle vorbehalten, untersagt. — Als Werkstätten gelten die Arbeitsräumlichkeiten aller derjenigen Geschäfte, in welchen mehr als drei Frauenspersonen gewerbsmäßig beschäftigt werden. Diese Räumlichkeiten unterliegen in Bezug auf sanitarische Verhältnisse der zuständigen Behörde.

— In Paris eingetroffene Depeschen melden den Tod des jungen Forschungsreisenden G. Roth in einer Stadt Ober-Aegyptens; derselbe war von der Gesellschaft für Handels-Geographie in St. Gallen mit der Erforschung des Sudans betraut worden. Herr Roth war dem Mahdi in die Hände gefallen, der ihn durch einige Zeit bewachen ließ. Nachdem es ihm gelungen war, zu entfliehen und Ober-Aegypten zu erreichen, fiel der junge Gelehrte hier dem Fieber zum Opfer.

— Eine kurze Feier fand kürzlich in Metzdorf bei Wriezen statt, wie die „Wriezener Zeitung" mittheilt. Das Dorf war mit Guirlanden geschmückt, am Eingange der Dorfstraße ein an mächtigen Guirlanden befestigter grünumwundener Willkommensgruß. Eine kleine Musikkapelle gab ohne Unterlaß ihre Leistungen zum Besten und der Krug, in dem später Ball stattfand, war mit einer mächtigen deutschen Fahne geschmückt. Und wem galt diese Festlichkeit? Man höre: dem Einzuge der königlichen Hengste! Man möchte denken, daß die Metzdorfer, wenn sie denn schon einmal nicht ohne Festlichkeit auskommen konnten, einen würdigeren Gegenstand der Feier hätten aussuchen können, wie ein Paar Deckhengste.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KŒPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Kœpper & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Kœpper.)

Engroshändler in Whiskies und Weinen,

No. 33 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

The Boston Shoe Company

No. 37 Ost Washington Straße,

hat eben

Aechte kalblederne Stiefel zu	$2.50
Damen-Knopfschuhe zu	$1.50
Herrenschuhe mit Gummiwickel zu	$1.25
Geschnallte und geschnürrte Schuhe für Knaben zu	$1.25

☛ Was Preise anbetrifft, sind wir sicher Ihre Kundschaft zu bekommen.

Boston Shoe Company, 37 Ost Washington Straße.

Neues Teppich-Geschäft!

No. 159 Ost Washington Straße,

neben Carl Möller's Tapeten-Handlung. — Ich habe soeben ein vollständiges neues Lager von

Teppichen, Oeltuch, Matten,

Gardinen, Gardinenstangen u. s. w.,

erhalten, und lade meine alten Kunden und Freunde ein, mich zu besuchen und mein Lager zu besichtigen. Ich garantire, daß alle Waaren ganz neu und die Preise so niedrig, wie sonstwo sind.

B. W. COLE, Agent,

früher im Odd Fellows Gebäude.

Kohlen und Coke.

City Gas Coke, Brazil Block, Old Lee Anthracite,

und alle andern Sorten Kohlen zu den niedrigsten Preisen.

Offices: No. 50 Nord Delaware Straße, 140 Süd Alabama Str., und 458 Ost Ohio Str.

Cobb and Branham.

Neue Schulgebäude.

Der Schulrath wird für Bau und Vollendung von drei neuen Schulhäusern versiegelte Angebote entgegennehmen.

Genannte Gebäude werden an folgenden Plätzen aufgeführt:

Hochschul-Gebäude, Ecke Pennsylvania und Michigan Straße; No. 8 Grammar Schulgebäude, Ecke Virginia Avenue und Huron Straße. — Ein Gebäude mit vier Zimmern, Ecke Union und Phipps Straße.

Pläne und Specifikation der oben enannten Gebäude können in den Zimmern des Schulrathes, Ecke Pennsylvania und Ohio Straße, am und nach Montag, den 17. März eingesehen werden.

Es sind getrennte Angebote für die Errichtung genannter Gebäude einzureichen.

Zahlung wird wie folgt geleistet: Entweder in baren Ratenzahlungen im Verhältniß zu dem Fortschreiten der Arbeit auf Grund der Bescheinigungen durch die den Bau leitende Person, oder bloß 50 Prozent davon und der Rest am 1. Juli 1885 mit 5 Prozent Zinsen.

Die Bewerber können auf irgend einen der obigen Pläne oder auf beide Angebote machen; der Bewerber muß auch die Zahlungsbedingungen spezifiziren, auf welche hin sein Angebot erfolgt.

Formulare für Angebote werden geliefert und die Bewerber müssen ihre Bürgen und Sub-Contraktoren namhaft machen.

Der Schulrath behält sich das Recht vor, irgend welche oder alle Angebote zu verwerfen.

Die Angebote müssen sorgfältig versiegelt sein und folgende Aufschrift tragen: „Angebote für neue Schulgebäude" Dieselben sind an Chas. W. Smith Sekretär des Rathes der Schul-Commissäre zu adressiren und müssen bis 4 Uhr nachmittags am Freitag, den 21. März 1884 in der Office niedergelegt werden.

Auf Anordnung des Schulraths.

K. Browning,

Vorsitzender des Comites für Gebäude. u. Grundstücke.

Aufruf!

Litzel Ursula, geb. Holland von Zusmarshausen, Bayern.
Litzel Georg, von Zusmarshausen, Bayern.
Holland Gertrand, von Zusmarshausen, Bayern.
Gugaenheimer, Max, von Regensburg, Bayern.
Heimbrand Johanna, von Regensburg, Bayern.
Stähle Johann, von Eisvingen, Bayern.
Hetzinger Geo. Michael, von Merchingen, Baden.
Beck Michael, von Hugsweier, Baden.
Lichtenberger Johann, von Diedesheim, Baden.
Weber Bernhard, von Oensbach, Baden.
Kraft Philipp Jacob, von Dossenheim, Baden.
Hötz Andreas, von Otterswaier, Baden.
Fridolin Jacob, von Grünwettersbach, Baden.
Albiez Josef, von Unteralpfen, Baden.
Kohler Rosina, geb. Kienz von Oppenau, Baden.
Braun Wilh. von Oppenau, Baden.
Rieser Alois, von Altschweier, Baden.
Stricker Carolina, geb. Bähle, von Baden, Baden.
Walter Gebrüder, von Rauenberg, Baden.
Reinschmidt, Geschwister, von Bühlertal, Baden.
Verbinner Karl von Karlsruhe, Baden.
Bart Karl, von Karlsruhe, Baden.

Die Obengenannten wollen sich wegen Erbschafts-Angelegenheiten wenden an Herrn

Philip Rappaport,

120 Ost Maryland Straße, Indianapolis, Ind.

Mozart - Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt

☛ Getränke aller Art, sowie kalte Speisen Vorzügliche Bedienung.

☛ Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

JOHN BERNHARDT,

Eigenthümer

A. SCHMIDT'S

Buch- und Zeitungs-Agentur.

No. 113 Groer Strasse.

Indianapolis.

☛ Alle Aufträge werden schnell und pünktlich besorgt.

Bücher billig und schön gebunden.

— Die beste —

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

☛ Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,

Vorhänge,

Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

Wasser- und Gaseinrichtung

Das einzige deutsche derartige Geschäft

in der Stadt.

Gas-Fixtures, Glaskugeln, Lampenschirme, Sparbrenner "drop lights," Pumpen, Küchen-Abgüsse, (sinks,) Badewannen, Waschtische, Abzugsröhren.

☛ Reparaturen aller Art an Wasser- und Gasleitungen werden schnellstens besorgt.

Aneshænsel & Strong,

93 Nord Pennsylvania Straße,

DENISON HOUSE BLOCK.

Gabler

PIANOS.

Diese große Nachfrage nach diesen herrlichen Instrumenten ist geradezu erstaunlich. Der einzige Grund dafür liegt jedoch in der Vorzüglichkeit des Instrumentes. Die Klaviatur und der Apparat sind aus demselben Material gefertigt, wie bei andern berühmten Instrumenten. Das Gehäuse ist aus feinem Rosenholz und die Ausstattung kann nicht übertroffen werden. Die Weichheit des Tones übertrifft alle anderen Instrumente. Sie haben eine 35-jährige Probe bestanden und konnen sowohl was den herrlichen Ton, wie vorzügliche Ausstattung oder Dauerhaftigkeit anbetrifft allen anderen Pianos zur Seite gestellt werden. 500 der besten Bürger unserer Stadt und Umgebung, welche im Besitze der obigen Instrumente sind, können Gesagtes jederzeit bezeugen.

Man komme und betrachte unser großes Lager, ganz einerlei ob man kauft oder nicht.

Pearson's Musik Store,

No. 19 N. Pennsylvania Str.

Herrmann's

Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.; Leihställe: 120, 122, 124 Ost Pearlstr.

☛ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten, Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden

F. W. Flanner, No. 72

John Hommown, N. Illinoisstr.

Leichenbestatter.

☛ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

☛ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt

☛ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

10. Gesunde Leute lachen manchmal

über die Leiden von Dyspepsia-Kranken und sagen, daß deren Schmerzen nur eingebildete sind. Sie wollen damit kein Unrecht thun, aber es ist und bleibt doch Unrecht. Jemand mit einem krummen Fuß, einer verwundeten Hand oder einem blinden Auge hat das Mitleid eines Jeden, durch das Sichtbare des verletzten Gliedes. Könnte man den Magen eines Dyspepsia-Kranken sichtbar machen, der Grund seines Elends würde offenbar werden.

Mitleid ist ein ganz gutes Ding für Leidende, aber Brown's Eisen-Bitters ist besser, denn es geht an die Wurzel des Uebels und heilt es. Leute, welche vergebens versucht haben, Heilung zu finden, werden gut thun, Brown's Eisen-Bitters zu probiren. Es ist eine geprüfte Familien-Medizin, welche schon manches Elend und Leiden beseitigt hat.